

20 Kinder kommen beinahe täglich zum Grümannsheider Gehweg.



Klara Ratajczak hat das Lindenbaum-Windspiel mitentworfen. Daran lässt sich erahnen, wie viele Spender den Kindergarten unterstützt haben.

Das einjährige Bestehen des ökologischen Landkindergarten Grümannsheide nahmen der Trägerverein Natur-Spiel-Werkstatt, das pädagogische Team, Eltern und Kinder zum Anlass, um im Rahmen eines Apfelfestes Geburtstag zu feiern.

Der Einladung folgten knapp 100 Gäste, darunter Vizebürgermeister Michael Scheffler, der in seiner kleinen Festansprache unter anderem das große Engagement aller Beteiligten lobte. Dem schloss sich der Trägerverein an und zog ein positives Fazit des ersten Kindergartenjahres im ehemaligen Naturfreunde-Haus.

Auch Reinhild Altinger, Leiterin der Kindertagesstätte, zeigte sich in Ihrer Ansprache stolz über die Entwicklung. Denn seit der Vereinsgründung gingen acht Jahre ins Land bis das Konzept umgesetzt werden konnte. „Es war ein weiter Weg mit Berg- und Talfahrten. Mal rasant, mal im Schneckentempo. Plötzlich war er tatsächlich da. Der passende Ort. Freiraum entstand. Wir sind schon stolz auf das, was wir geschafft haben und es ist schön zu sehen, wie es von den Kindern angenommen wird.“ 20 sind es im Alter zwischen zwei und sechs Jahren, die den Kindergarten besuchen. Betreut werden sie von jeweils zwei Vollzeit- und zwei Teilzeitkräften, zum Team gehört außerdem eine Hauswirtschaftlerin.

Diesen von Reinhild Altinger angesprochenen Freiraum hätten viele Menschen durch ihr Engagement, aber auch durch finanzielle Mittel überhaupt erst möglich gemacht. Um diesen Menschen ein Zeichen zu setzen, wurde von den Künstlern Klara Ratajczak und Vasilij Plotnikov ein Lindenbaum-Windspiel aus Holz

(Robinie) und Kupferblech (alte Regentrinnen) entworfen und innerhalb des Festes auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten feierlich enthüllt.

Für jeden bisherigen Spender ist ein Blatt „gewachsen“. Je nach Spendenhöhe unterscheiden sich die Blattgrößen. Das Windspiel wird dabei durch die Blätter und den Wind angetrieben, so wie die Unterstützer den Kindergarten antreiben.

Im nächsten Jahr wird ein weiteres Blatt ergänzt. Und zwar vom Lions-Club Iserlohn-Letmathe. Denn Präsident Andreas Ujma war ebenfalls unter den Gästen und überraschte den Verein mit der Zusage, das Außengelände mit der Pflanzung von 18 Obstbäumen zu unterstützen. Offen ist nur noch, ob sie schon in diesem Jahr gepflanzt werden, oder erst im Frühling 2019.